



Günther Luderer, Lara Adler, OB Norbert Zeidler, Barbara Leuchten, Prof. Klaus Manger

FOTO: STADT BIBERACH

# 20 Jahre Wieland-Gesellschaft

## Das Gründungsjubiläum

BIBERACH – Am Samstag, 14. März, feierte die Wieland-Gesellschaft e. V. ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum mit einem Festvortrag von Prof. Klaus Manger aus Jena über „Wieland und Goethe – Zwei Dichter-Größen in Weimar“. Viele Wegbegleiter/innen dieser Jahre waren eingeladen, sehr viele sind gekommen, aber auch viele neue Gesichter waren zu sehen, so dass Prof. Manger vor einem vollen Haus seinen recht wissenschaftlichen Vortrag halten konnte. Oberbürgermeister Norbert Zeidler sprach das Grußwort zu der Veranstaltung und hob die Initiative der Gründung der Wieland-Gesellschaft lobend hervor sowie ihre Entwicklung zu einem festen Bestandteil im Biberacher Kulturleben.

Den musikalischen Rahmen gestalteten Lara Adler, eine musikalisch sehr talentierte Schülerin an der Jugendmusikschule, gemeinsam mit dem dortigen Lehrer Günther Luderer. Sie erfreuten als Violinen-Duo das Publikum mit Auszügen aus Mozarts „Zauberflöte“. Diese Oper wurde bewusst gewählt, weil sich darin Motivbausteine, philosophische Gedanken und Erzählmuster aus Wielands Werken finden lassen. Zum Abschluss wurde der Stehempfang zu einem regen Gedankenaustausch genutzt; Gesprächsstoff dafür hatte der Festvortrag genügend geliefert. „Wieland zieht tatsächlich Kreise“, wie Prof. Manger, langjähriger Freund und Mitglied der Wieland-Gesellschaft e.V., am Anfang seines Vortrags mit Blick in die Runde überrascht und anerkennend feststellte. (lopo)